

INHALT

KURZ UND BÜNDIG 3

E-Zigaretten, Ernährung, Klimaprofessur, Mikroplastik



DIE MEDIZIN WIRD DIGITALER 6

Der Nachholbedarf für technologische Neuerungen im Gesundheitsbereich ist groß. Jetzt kommt eine Digitalisierungswelle.

WEITERE GESETZESÄNDERUNGEN 11

Apotheken, Finanzausgleich, Zahnersatz

DEBATTE UM DIE GLOBULI 12

Die SECURVITA unterstützt die Wahlfreiheit

PROFESSIONELLE ZAHNREINIGUNG 14

Vorsorge hilft, die Zähne länger zu schützen

BONUSPROGRAMM HEALTHMILES 15

Geldprämien und Spenden für Sport und Fitness



NOCH MEHR NATURHEILKUNDE 16

Zusatzversicherungen ergänzen die gesetzlichen Kassenleistungen – beim Heilpraktiker und Privatarzt ebenso wie im Krankenhaus.

HANDLUNGSBEDARF 20

Die Klimakrise erfordert politische Maßnahmen

GELD UND UMWELT 22

Bus und Bahn, Stromverbrauch, Globalisierung

GUT FÜRS KLIMA 23

Maßstab für umweltfreundliche Geldanlagen

MEHR ALS GENETIK 24

Die Epigenetik führt zu neuen Erkenntnissen

FREIE WAHL DER KRANKENKASSE 26

Jetzt zur SECURVITA wechseln

INFOS FÜR SECURVITA-VERSICHERTE 28

Antibiotika, Behandlungsfehler, Sport, Akupunktur

WAS HILFT GEGEN OSTEOPOROSE? 30

Bewegung, gesunde Ernährung, Vitamin D



EINE GRÜNE OASE IN DER WÜSTE 32

60 Hektar Wüstensand in Ägypten werden mit Hilfe aus Deutschland nutzbar gemacht, um Demeter-Lebensmittel anzubauen.

LESERBRIEFE / IMPRESSUM 35

EDITORIAL

SPAHN'S EIFER

Gesundheitsminister Jens Spahn hat seit Beginn seiner Amtszeit die Ärmel hochgekrempt. »Er schafft 'ne Menge weg«, lobte ihn Bundeskanzlerin Angela Merkel. In schneller Folge treibt er eine Gesetzesinitiative nach der anderen vor sich her. Die Juristen in seinem Ministerium arbeiten auf Hochtouren. Ein halbes Dutzend Reformgesetze stehen im Bundestag auf der Tagesordnung oder sollen demnächst in Kraft treten.

Das mit der größten Wirkung für die Gesundheitsversorgung dürfte sein Gesetz zur Digitalisierung sein. Kein Zweifel: Der Nachholbedarf für technologische Neuerungen ist groß, die Notwendigkeit offensichtlich. Neue digitale Angebote werden sich durchsetzen. Gesundheits-Apps und digitale Patientenakten finden immer mehr Verbreitung. Briefe und Faxe werden überflüssig, elektronische Rezepte alltäglich und Videosprechstunden machen Termine in der Arztpraxis überflüssig.

Kritiker sehen allerdings auch Defizite in Spahns Gesundheitspolitik. Ihrer Ansicht nach entwickelt er zu wenig Engagement bei Themen wie Prävention, Gesundheitsförderung und Naturheilverfahren. Deren immense Bedeutung für die Gesundheit der Bevölkerung scheint er zu unterschätzen. Zudem kann man den Eindruck gewinnen, dass Spahn politische Konfliktfelder gern mit dem Geld der Versicherten befriedet. Die Apotheker beklagen sich über den Onlinehandel – sie werden mit höheren Einnahmen für Beratungsleistungen zufrieden gestellt. Die Ärzte beschwerten sich über zu hohe Arbeitsbelastung – sie erhalten zusätzliche Honorare für ihre Kassenpatienten. Die Krankenhäuser bemängeln

Finanzlöcher – ihnen werden neue Privilegien bei Abrechnungen gegenüber Krankenkassen eingeräumt. Damit umgeht er Streit mit den Lobbygruppen, aber die Rechnung zahlen letzten Endes die Versicherten mit ihren Beiträgen.



Mit freundlichen Grüßen

Peter Kuchenbuch
SECURVITA-Sprecher